



FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Oktober 2018

Inhalt:

Seite 1: Gebietsversammlungen
Seite 2: Borkenkäfer - Sturm
Seite 3: Holzmarkt
Seite 4: PEFC, Waldbauernschule

1) Termine Gebietsversammlungen der FBG

Die FBG Neustadt/WN Süd w. V. lädt alle Mitglieder recht herzlich zu den diesjährigen Herbst - Informationsveranstaltungen ein:

Datum	Beginn	Ort/Lokal	Thema
06.11.2018	19:30 Uhr	Hölltaler Hof Oberhöll 2	Förderung, Waldschutz, <i>Albert Urban</i>
08.11.2018	19:30 Uhr	Gasthof Riebel Etzenricht	Förderung, Prävention Borkenkäfer <i>Andrea Sauer</i>

An beiden Terminen wird die **aktuelle Situation auf dem Holzmarkt und das Vereinsgeschehen** ausführlich behandelt. *Den Mitgliedern steht offen, an welcher Veranstaltung sie teilnehmen.*

2) Aktuelles von der Forstverwaltung (AELF Weiden)

2.1 Kurstermine

Datum	Beginn	Ort/Lokal	Thema
23.11.2018	13:30 Uhr	DJK Irchenrieth	Pflanzkurs <i>Albert Urban</i>

Bitte informieren Sie sich über die angebotenen Fortbildungen im Amtsbereich unter:
<http://www.aelf-we.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer>

2.2 Bildungsprogramm (BIWA) Wald 2019

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weiden bietet Waldbesitzern im Frühjahr 2019 wieder eine fachliche Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund um den Wald an. Anmeldung unter: Tel.Nr.: 09644 9218-0, FAX: 09644 9218-29 oder per E-Mail:
poststelle@aelf-we.bayern.de

2.3 staatliche Förderung

Die trockene Witterung führte z.T. zu größeren **Ausfällen bei den Frühjahrsplantagen**. Bei geförderten Flächen sind Nachplantagen notwendig. **Borkenkäfer** und der **Sturm Fabienne verursachten z. T. größere Lücken** in den Wäldern. Diese sollten zeitnah in Bestockung gebracht werden. In beiden Fällen können staatliche Förderungen in Anspruch genommen werden. Detaillierte Informationen zu den Fördermaßnahmen und den aktuell gültigen Fördersätzen geben Ihnen gerne unsere zuständigen Revierleiter.

3) Situation Sturm „Fabienne“

Am Sonntag den 23. September überquerte der Herbststurm „Fabienne“ Deutschland. In Bayern waren besonders Ober- und Unterfranken, sowie die nördliche Oberpfalz betroffen. Durch unser Vereinsgebiet zog der Sturm von West (Dürnast) nach Ost (Weiden – Theisseil).

Was tun?

a) Kontrolle der Waldflächen:

Auf Wunsch führt die FBG die Kontrolle für Waldbesitzer gegen Entgelt durch. Hierzu benötigen wir die Flurnummern der Waldungen

b) Kalamitätsholzmeldung:

Bei Schadholz > 30 Fm beim Landesamt für Steuern unbedingt anmelden. Merkblatt unter: www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern

c) Aufarbeitung:

Aktuell besteht keine Gefahr hinsichtlich Borkenkäferbefall, somit ist also **keine Eile** geboten. Denken Sie auch an Ihre **Sicherheit**. Bitte nur mit **vollständiger und intakter Ausrüstung** (Motorsäge, Helm, Schutzhose und -schuhe und Seilwinde) und nie alleine in den Wald gehen. Bei fehlender Praxis beim Holzeinschlag halten Sie Rücksprache mit der FBG. Wir organisieren für Sie einen überbetrieblichen maschinellen (Harvester) oder motormanuellen Einschlag.

Wir haben mit dem Harvester bei Dürnast angefangen und arbeiten uns Richtung Osten durch. Alle Waldbesitzer die sich noch anschließen möchten, melden sich bitte bei Michael Bock 015116759354 oder bei Forster Georg unter 01718949429.

d) Holzaushaltung:

- Das Holz aus Windwurf muss unbedingt „gesund“ geschnitten werden – keine Risse in den Stämmen!
- unbedingt **vor Beginn** die Aushaltung (Länge / Zopf) bei unserem Holzwart Forster oder beim Geschäftsführer Bock erfragen, bei Mengen > **30 Fm** ist Rücksprache besonders ratsam
- Anreiner sollten sich bei der Länge von Kurzholz abstimmen, d. h. entweder 4 oder 5 m
- wo es möglich ist sollte **Langholz** (mindestens 10 maximal 21 m plus 2% Übermaß) ausgehalten werden

e) Bereitstellung

- Baumarten unbedingt getrennt lagern
- Bei Mengen < **10 Fm** bitte Rücksprache mit der FBG halten, diese müssen auf Sammellageplätzen gebündelt werden (bei der Findung ist die Mithilfe der Waldbesitzer erwünscht!)

Bitte arbeiten Sie den Windwurf, insbesondere die kleinen Nester und Einzelwürfe kosnequent auf, damit dem Borkenkäfer im nächsten Jahr nicht zusätzliches Brutmaterial zur Verfügung steht.

4) Situation Borkenkäfer und Prognose

Dieses Jahr haben die Waldbesitzer haben größtenteils schnell reagiert. Auch die Zusammenarbeit mit unseren **Revierleitern** Sauer und Urban und mit den **Harvesterunternehmen, Holzfällern, Rückern** und den **Holzfahrern** hat sehr gut funktioniert.

Mit den kühlen Temperaturen ist die akute Gefahr vorbei. **Aber** es werden in den nächsten Wochen noch Schäden sichtbar. Deshalb bitte den Herbst und den Winter zur Kontrolle und konsequenten Aufarbeitung nutzen.

Wichtig für 2019: Suche von **Lagerplätzen** die mind. 500 m außerhalb des Waldes liegen; Holz da poltern, wo im Notfall auch **gespritzt** werden kann; Kleinmengen zusammenführen!!

5) aktueller Holzmarkt

a) Schnittholzmarkt - Mengenabsatz über niedrige Preise

Alle Sägewerke produzieren voll und schneiden aktuell im Mehrschichtbetrieb. Die schlechten Sortimente (Käferholz, D - Holz) können nur noch mit Preisrücknahmen im Ausland abgesetzt werden.

b) Rundholzmarkt – mehr Rundholz als verarbeitet werden kann

Alle großen Sägewerke sind weiterhin sehr gut mit Rundholz versorgt. Es gibt sogar Regionen in Deutschland, in denen aktuell kein Rundholz abgenommen wird. Neben den Ferntransporten beschränken sich die Sägewerke aktuell beim Einkauf auf **Stammkunden** und **frachtnahe (d. h. LKW – fähige) Gebiete**. Manche Sägewerke kaufen nur **Schadholz**.

c) Energieholzmarkt - Lieferkontingente bei Hackgut

Frische **Waldhackschnitzel** können kostenneutral abgesetzt werden. Problem gibt es bei der Anlieferung.

d) Holzabfuhr – Lieferkontingente und sortimentsbezogene Anfuhr

Bei den Großsägewerken ist die Anfuhr weiterhin kontingentiert und erfolgt auftragsbezogen. Die Priorität liegt auf den „**älteren**“ Holzpoltern, um das Waldlager abzubauen. Wo möglich wird frisches Holz, insbesondere aus dem Staatswald, eingelagert. Dies bindet jedoch dringend benötigte Fuhrkapazitäten.

e) Rundholzpreise – Abwehrpreis für Frischholz, Kiefer nur mitgehend, hoher Käferabschlag

Aufgrund des Überangebots (sowohl Käfer- als auch Sturmholz) sind die Preise (gültig bis Ende Dezember 2018) der **Großsägewerke** für **Standardsortimente**:

Fichte BC 2b+: 70 bis 75 €/FM, Käferholz 2b+: ab 40 €/Fm; Kiefer BC 2b+: ab 50 €/FM

Empfehlung der FBG Neustadt Süd für die nächsten Monate:

- **kein Frischholzeinschlag von Standardware, sowohl Fichte als auch Kiefer!**
- **Schadholz wo möglich als Stammholz aushalten**
- **Sondersortimente bereitstellen:**
 - a) **starkes qualitativ gutes Stammholz (keine Randbäume) Fichte** (d. h. mindestens 15 m lang plus Übermaß und Zopf mindestens 18 cm ohne Rinde)
 - b) **starke Kiefernabschnitte (kein Astbereich) Zopf größer 34 cm ohne Rinde, Güte B,**
 - c) **Lärchenstammholz oder Abschnitte: Preis stark abhängig von Qualität und Stärke!**
 - d) **Fichten Papierholz**
 - e) **Eiche**

Die Aushaltung der Sondersortimente (Länge und Zopf) bitte vor Beginn des Einschlags beim Holzwart oder beim Geschäftsführer erfragen!

6) Nadelholzsubmission

Die FBG NEW Süd hat dieses Jahr wieder Anmeldungen für die Nadelwertholzsubmission. Bitte melden Sie sich in den nächsten Wochen, wenn sie **starke und qualitativ gute** Lärchen, Kiefern oder Fichten haben.

7) Infoveranstaltung Laubholz

Am Freitag den 28.09.2018 veranstaltete die FBG gemeinsam mit dem Revierleiter Albert Urban eine Infoveranstaltung zum Thema Baumartenwahl im Zeichen des Klimawandels. Der Veranstaltung wohnten über 20 interessierte Waldbesitzer bei.

Am ersten **Exkursionspunkt beim „kalten Brunnen“** konnte ein **25jähriger gepflegter und qualitativ guter Kirschen- und Ahornbestand** bestaunt werden.

Der zweite Exkursionspunkt veranschaulichte die enorme Wuchsleistung von **Edelkastanien**. Hierbei zeigte sich ganz deutlich, dass dort wo am meisten Licht ist, die größten Bäume stehen. Diese zwei Beispiele sollen Waldbesitzern aufzeigen, dass man auf geeigneten Standorten auch Laubholz pflanzen kann.

Bitte lassen sich hierzu von unseren zuständigen Revierleitern Andrea Sauer und Albert Urban hinsichtlich **Förderung und Umsetzung** beraten.

8) PEFC-zertifizierte Waldbesitzer setzen auf Bio-Öl

Jährlich gelangen beim Holzeinschlag mehrere Tausend Tonnen Schmierstoffe in die bayerischen Wälder. Bei der Waldarbeit lassen sich diese Mengen nicht vermeiden, werden doch bei der Arbeit mit der Motorsäge pro 10m³ eingeschlagenem Holz ca. 1,5 Liter Öl verbraucht. Die PEFC-zertifizierten Waldbesitzer haben sich daher verpflichtet schnell abbaubare Kettenöle (Bio-Öl) und Hydraulikflüssigkeiten zu verwenden, um den größtmöglichen Schutz des Wassers und des Bodens zu gewährleisten. Das Kriterium zur Verwendung von Bio-Öl in PEFC-zertifizierten Wäldern wird im Rahmen der Audits bei den Waldbesitzern überprüft, da die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit existenziell für die Bewirtschaftung des Waldes durch kommende Generationen ist. **Bio-Öl erkennen Sie an verschiedenen Umweltzeichen, z. B. Blauer Engel.**

9) Kurstermine der Bayerischen Waldbauernschule

Die Waldbauernschule in Kehlheim bietet praxisorientierte Lehrgänge zu verschiedensten Themen rund um den Wald an. Angesprochen sind alle privaten und kommunalen Waldbesitzer/-innen mit ihren Familienangehörigen.

Als Beilage finden Sie das neue **Lehrgangsprogramm 2019**. Bitte informieren Sie sich über das aktuelle Angebot und machen Sie davon Gebrauch.

Kontakt: Telefon: 0944168330 oder Internet: www.waldbauernschule.de

Impressum:

FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irbacher 0961/44284	1. Vorsitzender Irbacher Bernhard Meisthof 92706 Luhe-Wildenaue 2. Vorsitzender Brunner Reinhard Neubau 1 92637 Weiden 3. Vorsitzender Rast Axel Wildenaue Str. 5 92694 Etzenricht
--	---	--